

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **12.05.2022** in der Sporthalle der Grundschule Otze, Heeg 17, 31303 Burgdorf-Otze

19.WP/OR Otze/004

Beginn öffentlicher Teil: 19:01 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:24 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

ANWESENHEIT:

Ortsbürgermeister

Meyer, Andreas

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Ortsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav Adolf
Peisker, Niklas
Raguse, Otto

Beratende/s Mitglied/er

Höfner, Joachim

Verwaltung

Giere, Janna

Gäste:

Frau Dr.-Ing. Strohmeier Planungsbüro Infracplan

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 03.02.2022
3. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr"
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Bebauungsplan Nr. 5-14 "Kapellenweg"
- Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses
- Vorentwurf: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
Vorlage: BV 2022 0184

6. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Ebenerdige Bahnübergänge in Burgdorf
Vorlage: M 2020 1327/4
 - 6.2. Potenzialflächenanalyse Wind: Änderung der Flächenkulisse
Vorlage: M 2021 0078/1
 - 6.3. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 4. Quartal 2021
Vorlage: M 2022 0119
 - 6.4. 1. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation
Vorlage: M 2022 0155
 - 6.4.1. 1. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation
Vorlage: M 2022 0155/1
 - 6.5. Gewerbestandort Ehlershausen - Antrag auf Teillöschung des LSG H16
- Antragsschreiben der Stadt Burgdorf vom 17.02.2022
- Bezug: BV 1757 und 1757/1
Vorlage: M 2022 0150
 - 6.6. LEADER: Abgabe des regionalen Entwicklungskonzepts (REK)
Vorlage: M 2022 0160
7. Bericht BIOS
8. Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege in der Stadt Burgdorf 2022
Vorlage: BV 2022 0129
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und Investitionsprogramm 2022 bis 2025
Vorlage: BV 2022 0176
10. Haushaltssicherungskonzept 2022
Vorlage: BV 2022 0177
11. LEADER: Startprojekt "Am Lindenbrink" in Otze
Vorlage: BV 2022 0178
12. Spritzen- und Kühlhaus in Otze
Vorlage: BV 2022 0157
13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
 - 13.1. Hundehaltung in Burgdorf
Anfrage aus dem Ortsrat Otze zur Umsetzung des Niedersächsischen Hundegesetzes
Vorlage: F 2022 0142
14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Die Fragen sind dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ortsbürgermeister Meyer eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung und stellt bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Ortsbürgermeister Meyer begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Dr.-Ing. Strohmeier vom Planungsbüro Infraplan, die zum Bebauungsplan „Kapellenweg“ berichten wird. Dafür bittet **Ortsbürgermeister Meyer** den Tagesordnungspunkt auf Top 5 vorzuziehen.

Die Tagesordnung wird mit der vorangestellten Änderung einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 03.02.2022

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Orsrates vom 03.02.2022 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr"

Ortsbürgermeister Meyer überreicht Herrn Karl-Heinz Dralle Blumen und gratuliert ihm zur Ehrenratswürde. Er umreißt seine 20 Jahre andauernde Tätigkeit im Ortsrat und hebt seine besonderen Verdienste sowie das stetige streben nach gemeinsamen Lösungen für die Ortschaft hervor. Anschließend verliest er die Urkunde und übergibt diese an Herrn Dralle.

Ehrenratsherr Dralle bedankt sich für die Ehre und versichert, er habe die 20 Jahre Ortsratsarbeit sehr genossen und freue sich auch weiterhin für Fragen und Antworten zur Verfügung zu stehen und eigene Vorschläge einbringen zu können. Er hoffe, dass der Schulneubau nun zügig vorangehe und bittet weiterhin ein Auge auf das Ortsbild zu haben.

Bürgermeister Pollehn schließt sich den Glückwünschen an Herrn Dralle an, möchte in diesem Zuge eine weitere Ehrung anschließen. Er gratuliert Ortsratsherrn Buchholz und seiner Gattin zur Goldenen Hochzeit und überreicht Blumen und einen Präsentkorb.

Ehepaar Buchholz bedankt sich für die Glückwünsche.

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Meyer freut sich mitteilen zu können, dass die Geschwindigkeitsmesstafel in Betrieb genommen werden konnte. Er schlägt vor, diese bis zum Ende der Sommerferien an der Burgdorfer Straße zu belassen, sie dann bis zu den Herbstferien an der Straße Heeg aufzustellen und anschließend im Weferlingser Weg. Weitere mit der Region abgestimmte Standorte sind Worthstraße, Kapellenweg und Freiengericht.

Ortsbürgermeister Meyer berichtet vom Ortsratsschießen am 03.05.2022, welches das Ehepaar Buchholz für sich entscheiden konnte.

Weiter informiert **Ortsbürgermeister Meyer** über die am Vorabend stattgefundene Stadtelternteilnehmerbeiratssitzung. Die Betreuungssituation sei durch die hohen Fehlzeiten sehr unbefriedigend. Derartige Probleme bestünden jedoch nicht nur in Otze. Auf Nachfrage sei berichtet worden, dass versucht wurde, mit Zeitarbeitskräften zu arbeiten. Diese Vorgehensweise habe sich jedoch als nicht praktikabel erwiesen. Er berichtet, dass die Freien Träger zum Teil weniger Probleme hätten und dass dort mit Springerkräften gearbeitet werde. Er wundert sich über den Unterschied zu den städtischen Kindertagesstätten.

In diesem Zusammenhang wirbt **Ortsbürgermeister Meyer** für die Fluxx Notfallbetreuung in der Region Hannover, die kurzfristig Betreuungspersonen für Kinder vermitteln, wenn andere Betreuungsmöglichkeiten nicht gegeben sind.

Bürgermeister Pollehn ergänzt, dass die Herausforderungen insbesondere in den Zeiten der Corona Pandemie sehr hoch waren. Durch die Unterteilung in Kohorten konnte weniger flexibel auf Fehlzeiten reagiert werden. Gleichzeitig fehle grundsätzlich Personal in diesem Bereich und könne auch nicht ohne Weiteres generiert werden. Gleichwohl habe der Rat und die Verwaltung bereits einige Maßnahmen auf den Weg bringen können, mit der die Personalsituation hoffentlich gestärkt werde. So seien im vergangenen Rat 14 zusätzliche Stellen für den Kitabereich beschlossen worden. **Bürgermeister Pollehn** berichtet in diesem Zusammenhang von dem Ausfall der Kitaleitung Otze und den aktuellen Überlegungen, wie der Normalbetrieb aufrechterhalten werden könne. Die Kommunikation mit Kindertagesstätte und Eltern erfolge bereits, um diese frühzeitig über mögliche Betreuungsausfälle zu informieren. Der Kitabetrieb werde in der kommenden Woche mit einem neuen Dienstplan fortgeführt.

Ortsbürgermeister Meyer berichtet von einer Videokonferenz mit Herrn Fischer (Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Hochbau) und Herrn Pollehn zum Thema Projekt Neubau Schule und Sporthalle. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes könne laut Herrn Fischer problematisch werden. Zum einen könne die Zeitleiste dann nicht mehr eingehalten werden und zum anderen seien die Abstandsregelungen zu Bäumen wesentlich größer, was durch den Altbestand die Planungen erschweren könnte. Bei diesem Termin wurde ebenfalls das Berichtsmanagement angesprochen. Das größte Problem sei nach wie vor fehlendes Personal. Für Ergänzungen übergibt er das Wort an Herrn Pollehn.

Bürgermeister Pollehn hebt hervor, welche Schritte trotz der schwierigen Lage bereits vorgenommen werden konnten. Es seien umfassende Planungsschritte sowie Untersuchungen und Vermessungen erfolgt. In Otze konnten somit viele vorbereitende Aufgaben abgearbeitet werden. Eine

Verlängerung des Bauvorbescheides sei ebenfalls erfolgt. Das Berichtswesen solle entsprechend ergänzt und verfeinert werden, dieses könne aber erst erfolgen, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gebäudewirtschaft in der Lage seien, den Stand im Projekt darstellen zu können. Es wird davon ausgegangen, dass nicht vor Herbst 2023 mit der Suche nach einem Projektsteuerer begonnen werden könne und die Bauzeit ca. 2 Jahre betrage. **Bürgermeister Pollehn** geht nochmal auf die vielen unterschiedlichen Hürden ein, die im Baubereich zurzeit zu überwinden seien. Viele dieser Hürden entstünden außerhalb des Einflussbereiches der Verwaltung. Aktuell werde das Projekt nochmal überprüft und durchkalkuliert. Im Ergebnis werde der Zeitplan in Otze nicht gehalten werden können, eine konkrete Zeitleiste könne heute aber noch nicht verlässlich genannt werden. Letztlich geht **Bürgermeister Pollehn** noch auf die Standortsituation ein. Hier befinde sich die Verwaltung noch in der Planungs- und Entwurfsphase, so dass konkrete Entwürfe noch nicht vorgelegt werden konnten. Sobald diese fertiggestellt sind, werden sie in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. Zur möglichen Aufstellung eines Bebauungsplanes verweist **Bürgermeister Pollehn** auf sich daraus resultierende Einschränkungen gegenüber der Anwendung des § 34 Baugesetzbuch. Beispielsweise seien die Mindestabstände zu Bäumen größer, was durch den Altbestand zu Schwierigkeiten in der Standortplanung führen könne.

Ortsbürgermeister Meyer dankt Herrn Pollehn für die Ausführungen.

5. Bebauungsplan Nr. 5-14 "Kapellenweg"
- Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses
- Vorentwurf: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
Vorlage: BV 2022 0184

Frau Dr.-Ing. Strohmeier von der Stadtplanungsgesellschaft Infraplan stellt den Bebauungsplan Nr. 30 „Kapellenweg“ vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 2** zugefügt. Sie macht deutlich, dass es sich um einen Vorentwurf handele. Der endgültige Entwurf werde unter Bürger- und Ortsratsbeteiligung erstellt. Der städtebauliche Entwurf für die Errichtung von 8 freistehenden Einfamilienhäusern mit einer Zuwegung sehe ebenfalls eine Grünfläche angrenzend an den Kapellenweg vor. Vorherrschend sollen rote Dächer sein, eine Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen seien ebenfalls zulässig. Der vorgesehene Abfallsammelplatz werde mit einer Hecke eingefriedet.

Herr Raguse fragt nach den zulässigen Materialien der Einfriedungen.

Frau Dr.-Ing. Strohmeier antwortet, im jetzigen Vorentwurf seien Stakeenzäune, Schmiedeeisen und Laubhecken bestimmt. Die Ergänzung der Laubhecken mit einem dahinterliegenden Drahtgeflecht sei ebenfalls möglich.

Herr Buchholz erkundigt sich nach den Außenfassaden.

Nach **Frau Dr.-Ing. Strohmeier** gebe es bislang keine Einschränkungen. Von Mauerwerk über Putz bis Holz sei alles möglich.

Herr Raguse fragt, ob Putzbauten ausgeschlossen werden könnten.

Frau Dr.-Ing. Strohmeier bejaht dies.

Ortsbürgermeister Meyer geht davon aus, dass Gestaltungsvorschriften zum Zwecke eines einheitlichen Erscheinungsbildes kaum zu Einschränkungen bei den Veräußerungen führen würden.

Frau Dr.-Ing. Strohmeier berichtet, dass eine Ortsfahrt kein einheitliches Erscheinungsbild in Otze gezeigt habe, weshalb auch im Vorentwurf auf viele Einschränkungen verzichtet wurde. Dies könne jedoch im Laufe der Beratungen noch angepasst werden.

Ehrenratsratsherr Dralle erkundigt sich nach den Parkmöglichkeiten. Zum einen für die Anwohner selbst und zum anderen für diejenigen, die zurzeit ihre Fahrzeuge dort abstellten. Weiter möchte er wissen, ob das Baugebiet in die Planung der Kinderbetreuung einbezogen wurde.

Frau Dr.-Ing. Strohmeier verweist auf eine Carportregelung in dem Bebauungsplan. Entlang des Kapellenweges gebe es weitere Parkflächen, die durch die Bebauung nicht wegfallen. Das Thema der Kinderbetreuung werde von der Stadtverwaltung aufgegriffen.

Ortsbürgermeister Meyer bittet um Abstimmung der Vorlage.

Der Ortsrat fasst mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

- 1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 5-14 „Kapellenweg“ wird ausgeweitet (Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses nach § 2 Abs. 1 BauGB). Ziel des Bebauungsplans ist die Schaffung von Baurechten für Wohnhäuser (Einfamilienhäuser als Einzel- und ggf. Doppelhäuser) sowie die Herstellung von Erweiterungsmöglichkeiten für einen im Plangebiet befindlichen forstwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb.**
- 2. Dem Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 5-14 „Kapellenweg“ in der Fassung vom April 2022 wird zugestimmt.**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Vorentwurf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchzuführen.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

**6.1. Ebenerdige Bahnübergänge in Burgdorf
Vorlage: M 2020 1327/4**

Herr Buchholz regt an, auf die korrekte Verlegung der Kabel durch htp zu achten.

**6.2. Potenzialflächenanalyse Wind: Änderung der Flächenkulisse
Vorlage: M 2021 0078/1**

Herr Schmidtman von der Abteilung Stadtplanung und Umwelt berichtet, dass trotz zweier Ausschreibungen noch kein Büro für ein Artenschutzgutachten gefunden werden konnte. Dadurch entstehende Verzögerungen würden noch vergrößert, da ein Artenschutzgutachten aufgrund von Brutzzeiten nur zu bestimmten Zeiten erstellt werden können. Die Region Hannover habe kürzlich ihr Raumordnungsprogramm angepasst; die Verwaltung hoffe, auf deren Gutachten zurückgreifen zu können.

Ortsbürgermeister Meyer erkundigt sich nach der Rechtskräftigkeit.

Herr Schmidtman kann dies nicht beantworten, da die Regierung zwar Erleichterungen auf den Weg gebracht habe, konkrete Gesetzestexte jedoch noch fehlten.

Bürgermeister Pollehn spricht an, dass dies ein gutes Beispiel für die zurzeit vorherrschenden Problemstellungen im Baubereich darstelle. Trotz zweifacher Ausschreibung wurde kein geeigneter Anbieter gefunden.

**6.3. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 4. Quartal 2021
Vorlage: M 2022 0119**

Ortsbürgermeister Meyer verweist darauf, dass unter Top 4 bereits ausführlich zu dem Thema berichtet wurde.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

**6.4. 1. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation
Vorlage: M 2022 0155**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**6.4.1. 1. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation
Vorlage: M 2022 0155/1**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**6.5. Gewerbestandort Ehlershausen - Antrag auf Teillöschung des LSG H16
- Antragsschreiben der Stadt Burgdorf vom 17.02.2022
- Bezug: BV 1757 und 1757/1
Vorlage: M 2022 0150**

Ortsbürgermeister Meyer erkundigt sich, ob die Eigentümer der Ersatzflächen für die Teillöschung im Vorfeld informiert werden.

Bürgermeister Pollehn bejaht dies.

**6.6. LEADER: Abgabe des regionalen Entwicklungskonzepts (REK)
Vorlage: M 2022 0160**

Herr Schmidtmann erläutert das LEADER Programm als Förderung diverser Einzelmaßnahmen im ländlichen Raum. Bei Aufnahme in das Programm könnten in Burgdorf finanzielle Förderungen im wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereich generiert werden.

Ortsbürgermeister Meyer fragt, in wie weit die Vorentwürfe für die Bewerbung um Aufnahme in das Programm bindend für die späteren Einzel Förderungen sind.

Herr Schmidtmann erklärt, dass das Entwicklungskonzept zu Bewerbungszwecken für die Aufnahme in das LEADER Programm erstellt wurde. In der Förderperiode selbst würden die einzelnen Projekte erst durch Lokalaktionsgruppen konkreter ausgestaltet. Dies alles sei ein sehr transparenter Prozess, an dem sich interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligen können.

Bürgermeister Pollehn führt ergänzend aus, dass die Projekte so angelegt werden sollen, dass sie einerseits Regionalität haben und andererseits Bedeutung über die Kommunengrenzen hinaus. Er hofft auf die Anerkennung der Förderfähigkeit ab 01.01.2023. Er stellt klar, dass dies kein politisches Projekt ist, sondern die Bürgerinnen und Bürger sollen sich selbst mit ihren Ideen einbringen.

7. Bericht BIOS

Herr Goldbach von der BIOS berichtet über neue Messaktionen zum Schienenverkehr in Otze und dass der Bericht dazu ab kommender Woche im Internetauftritt der BIOS eingesehen werden könne. Er berichtet, dass die eigenen Lärmmessungen von denen des Bundesamtes abweichen. Das liege daran, dass dort mit Durchschnittswerten gearbeitet werde, während die BIOS die Spitzenwerte vorbeifahrender Züge misst. Die durchschnittliche Schließzeit der Schranke in Otze gibt er mit 1:35 Minuten an und bezeichnet dies als guten Wert. Die nächsten Messungen stehen am 06./07.09. an und werden – wie schon bei der Bundestagswahl im vergangenen Jahr – den diesjährigen Landtagskandidaten zugeleitet. Diese sollen wieder zu einem Gespräch geladen werden.

Ortsbürgermeister Meyer dankt für die Ausführungen.

**8. Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege in der Stadt Burgdorf 2022
Vorlage: BV 2022 0129**

Keine Wortmeldungen.

9. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und Investitionsprogramm 2022 bis 2025
Vorlage: BV 2022 0176

Die Vorlagen zu Top 9 und 10 werden gemeinsam behandelt.

10. Haushaltssicherungskonzept 2022
Vorlage: BV 2022 0177

Ortsbürgermeister Meyer umreißt kurz die Vorlagen und äußert Sorgen über den hohen Schuldenstand, der alleine Liquiditätskredite in Höhe von 47,7 Millionen Euro enthalte. Der Verschuldungsgrad sei so hoch, dass er sich frage, ab wann die Region hier als Aufsichtsbehörde eingreifen wird.

Bürgermeister Pollehn beruhigt, dass die Zinsen zurzeit so niedrig seien, dass der letzte Kredit sogar zu einem Minuszinssatz aufgenommen werden konnte. Die Stadt Burgdorf verdiene mit der Aufnahme dieses Kredites sogar Geld. Ihm sei bewusst, dass die Situation schwierig sei, Pflichtaufgaben könne sich eine Kommune dabei aber nicht aussuchen. Kitas, Schulen, Feuerwehrhäuser etc. müssen gebaut werden, wenn sie gebraucht werden. Dabei müsse man auch immer die Schulden und das Vermögen in Relation setzen. Insbesondere durch die Investitionen im Baubereich baue die Stadt Burgdorf erhebliche Vermögenswerte auf.

Ortsbürgermeister Meyer fragt, ob für nicht abgerufene Kredite Bereitstellungskosten anfallen.

Bürgermeister Pollehn verweist auf die Beantwortung über das Protokoll.

Antwort der Abteilung Finanzen:

Die zur Finanzierung der Auszahlungen erforderlichen Kredite werden auf Grundlage einer Liquiditätsplanung zu dem Zeitpunkt aufgenommen, zu dem sie benötigt werden. Da sie grundsätzlich sofort abgerufen werden fallen keine zusätzlichen Bereitstellungskosten an.

11. LEADER: Startprojekt "Am Lindenbrink" in Otze
Vorlage: BV 2022 0178

Ortsbürgermeister Meyer bittet Herrn Hunze von dem Otzer Vereine und Verbände e. V. zu dem Thema zu berichten.

Herr Hunze freut sich, dass er angesprochen wurde, an dem Projekt mitzuarbeiten. Er führt aus, dass es bereits im Jahre 2002 Überlegungen für eine Überplanung des Lindenbrinks gab. Für die Planung seien seinerzeit Studenten eingesetzt worden, die sich 2007 am Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligt haben. Umgesetzt wurde das Projekt nicht, wodurch dieses nur für die Bewerbung um das LEADER Programm genutzt werden kann. Dadurch könne man zunächst einen zeitlichen Vorsprung gewinnen. Später solle das Projekt unter Bürgerbeteiligung konkret ausgearbeitet werden. Er hofft auf Mittel für das Projekt i. H. v. 150.000 € und möchte sich mit dem Otzer Vereine und Verbände e. V. um weitere Fördermöglichkeiten bemühen. Die finanzielle Abwicklung erfolge dabei über die Stadt Burgdorf, die Ausarbeitung bleibe dagegen bei den Bürgerinnen und Bürgern. Oberstes Ziel sei es, zum 01.01.2023 in das Förderprogramm aufge-

nommen zu werden. Der vorliegende Entwurf, der ebenfalls noch einen überregionalen Bestandteil in Form eines Weges von Otze nach Engensen beinhaltet, sei dafür eine gute Bewerbungsgrundlage.

Ortsbürgermeister Meyer fragt, wie die Bürger bei einer positiven Bescheidung eingebunden werden.

Herr Hunze antwortet, dass geplant sei die Bürgerinnen und Bürger zunächst zu einer Infoveranstaltung einzuladen. Die Verwaltung bleibe dabei außen vor.

Herr Peisker fragt, ob die Entwürfe noch offen sind oder das Projekt wie in der Bewerbung beschrieben umgesetzt werden müsse.

Herr Hunze antwortet, dass die Planung offen ist und erst durch Bürgerbeteiligung ausgearbeitet werden solle.

Herr Raguse möchte wissen, wie es komme, dass in der Zeitung bereits konkrete Bauvorhaben vorgestellt wurden.

Herr Hunze kann diese Frage nicht beantworten und verweist an die Zeitung. Er habe zu jeder Zeit deutlich gemacht, dass es sich hierbei um Entwürfe handele.

Herr Raguse fragt, warum der Ortsrat nicht eingebunden werde.

Herr Hunze antwortet, dass in diesem Förderprogramm insbesondere die Bürgerbeteiligung und nicht die Politik gefragt sei.

Herr Schmidtman ergänzt, dass die konkreten Projekte durch lokale Aktionsgruppen ausgearbeitet würden. Für die Bewerbung benötige man jedoch schon konkrete Entwurfspläne.

Ortsbürgermeister Meyer erläutert nochmal das Verfahren und weist darauf hin, dass der Bereich, der gestaltet werden könne, sehr groß sei und alle Bürgerinnen und Bürger sich entsprechend einbringen können.

Bürgermeister Pollehn stellt klar, dass die Bürgerbeteiligung Grundvoraussetzung für das Projekt LEADER Region ist. Die Bewerbung solle darstellen, dass Otze willens und in der Lage ist dieses Projekt auszuarbeiten. Die Ideen sollen dabei von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Verbänden kommen. Der Ortsrat ist hier nicht gefragt, wird aber im Rahmen der politischen Beratung wie gewohnt angehört. **Bürgermeister Pollehn** hebt hervor, dass das Förderprogramm die Verwaltung in die Lage versetze, trotz schlechter Haushaltslage dieses Projekt umzusetzen. Er ist guten Mutes, dass die Stadt in das Programm aufgenommen werde.

Herr Peisker fragt, ob die mit 2023 – 2024 angegebene Laufzeit, der Zeitraum sei, in dem die Projekte umgesetzt werden müssen.

Bürgermeister Pollehn bejaht und unterstreicht die Dringlichkeit hier zeitnah zu handeln.

12. Spritzen- und Kühlhaus in Otze
Vorlage: BV 2022 0157

Herr Raguse geht auf die Anlagen zur Vorlage ein und fragt, weshalb hier das Architekturbüro Mispagel zusätzlich eingesetzt wurde, wenn Herr Hunze die Grundlage schon erstellt habe. Weiter verweist er auf einen Widerspruch in den Unterlagen, die Kostenschätzung weiche voneinander ab.

Antwort über das Protokoll:

Vor der geplanten Übergabe des Spritzen- und Kühlhauses an die Otzer Vereine und Verbände e.V. war es notwendig eine unabhängige Meinung über den Zustand und die Bauqualität einzuholen, um eine rechtliche, transparente und verwertbare Basis zu erhalten. Dies stellt eine normale Herangehensweise dar, die auch bei einem Hausverkauf üblich ist.

Herr Mispagel betreibt ein Sachverständigenbüro in Burgdorf und hat den Status „öffentlich bestellt und vereidigt“. Er erstellt Gutachten z. B. für Amtsgerichte und Landgerichte. Diese Attribute sind vertrauenswürdig und als verlässlich einzuschätzen.

Sollte es Abweichungen bei den Kostenschätzungen geben, wäre seitens der Otzer Vereine ggf. zu prüfen, ob die Ausgangswerte gleichwertig sind. Da die Erstellenden der Kostenschätzungen gut ein Jahr auseinanderliegen und in der Kostenschätzung des Herrn Mispagel Preissteigerungen aufgrund der derzeitigen Konjunkturlage eingeflossen sind, können und müssen die Preise in der Kostenschätzung des Herrn Mispagel höher liegen.

Herr Hunze erläutert, dass seine Daten aus Angeboten stammen, die Anfang 2022 eingeholt wurden. Diese sei er mit der Unteren Denkmalbehörde bereits durchgegangen.

Ortsbürgermeister Meyer bittet dies zeitnah zu klären und nicht auf eine Beantwortung über das Protokoll zu warten. Dafür sei die Zeitschiene zu knapp.

Herr Peisker möchte wissen, ob der Antrag auf die Förderung der Sparkasse noch rechtzeitig abgegeben werden könne. Bis Oktober erscheine ihm zu knapp.

Herr Hunze antwortet, dass dies bereits geklärt sei und die Frist entsprechend verlängert werde.

Herr Raguse wundert sich, wo die von Herrn Hunze angesprochenen 90.000 € genannt sind, da nun nur noch von 50.000 € die Rede sei.

Herr Hunze bestreitet von 90.000 € gesprochen zu haben. Alle Bewilligungsbescheide wurden in der Vorlage entsprechend aufgenommen.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Stadt Burgdorf überträgt dem „Otzer Vereine und Verbände e.V.“ das Spritzen- und das Kühlhaus in Otze zum symbolischen Wert von 1 €.

Für die Sanierung in Eigenleistung wird – vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel im 1. Nachtragshaushalt 2022 – ein Zuschuss

in Höhe von 50.000 € an den „Otzer Vereine und Verbände e.V.“ ausbezahlt.

13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

13.1. Hundehaltung in Burgdorf Anfrage aus dem Ortsrat Otze zur Umsetzung des Niedersächsischen Hundegesetzes Vorlage: F 2022 0142

Herr Raguse bittet, dass in dem Infoschreiben an die Hundehalter auch über die gesetzlichen Grundlagen aufgeklärt werde.

Bürgermeister Pollehn stimmt dem zu.

Ortsbürgermeister Meyer teilt mit, dass der Ortsrat einen eigenen Beitrag zu dem Thema leisten wollte und daher Hundbeutel beschafft habe, die an verschiedenen Stellen im Ort käuflich erworben werden können.

14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Buchholz fragt, weshalb nach der Baumaßnahme am Otzer Weg die Barken noch stünden. Die seien den Landwirten insbesondere bei der Feldberegnung im Weg.

Bürgermeister Pollehn kann dies nicht beantworten und bittet, derartige Fragen möglichst direkt mit den Abteilungen zu klären. Dies sei kein Thema, dass einer Behandlung im Ortsrat bedürfe – ein Telefonat bringe hier oftmals schnellere Lösungen.

Antwort über das Protokoll:

Die ausführende Firma hat eine 14-tägige Sperrung nach Fertigstellung des Weges zur Aushärtung mit der Stadt abgestimmt. Darüber wurden die Ortsbürgermeister (Otze und Ramlingen-Ehlershausen) im Vorfeld informiert. Die Absperrungen wurden zwischenzeitlich von der Firma abgebaut. Der Weg ist somit wieder freigegeben.

Herr Raguse teilt mit, dass die Ausbesserung des Weges zwischen Ehlershausen und Otze, im Bereich des Übergangs Celler Heide – Celler Weg, auch nach den Ausbesserungsarbeiten nicht mit dem Fahrrad befahrbar sei.

Bürgermeister Pollehn sagt zu, dass die Fachabteilung sich den Weg ansehen werde.

Antwort über das Protokoll:

Der Weg ist in den vom Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen (SPD Ortsratsfraktion) angegebenen Abschnitt neu angelegt worden. Dieser Abschnitt ist auf ca. 100 Metern eingegrenzt worden. Der Weg ist mit einem leichten Seitengefälle (Richtung Acker), sowie mit einem Längsgefälle gebaut, so dass das Niederschlagswasser in Richtung Acker abfließen kann. Das Gefäl-

le ist dem anstehenden Gelände höhenangepasst. Durch eine erneute Befahrung am 16. Mai ist der nördliche Teil (Fahrtrichtung Ehlershausen von Otze kommend) am Ende des überarbeiteten Abschnittes nochmals in Augenschein genommen worden.

Der im Ortsrat Otze auf einer Länge von 80 m bemängelte Abschnitt ist aus Sicht der Abteilung Tiefbau auf ca. 50 Meter zu reduzieren. Dieser Abschnitt ist als verkehrssicher, jedoch verbesserungswürdig einzustufen. Der Mittelstreifen weist eine feste Oberfläche auf, die befahrbar ist. An den Seiten ist der Weg weicher, eine Überarbeitung wäre hier sinnvoll. Ob Haushaltsmittel für eine solche Überarbeitung zur Verfügung stehen, muss geprüft werden. Ggf. sind Haushaltsmittel für 2023 zu beantragen.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen aus der Einwohnerfragestunde sind dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Ortsbürgermeister Meyer dankt den Otzer Bürgerinnen und Bürgern für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 21:24 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin